

Statistischer Bericht

A I 1 – vj 4 / 09

A II 4 – vj 4 / 09



Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand im **Land Brandenburg** **4. Quartal 2009**

Bevölkerungsentwicklung
Bevölkerungsstand
Geborene und Gestorbene
Wanderungen

Impressum

Statistischer Bericht

A I 1 – vj 4 / 09

A II 4 – vj 4 / 09

Herausgegeben im August 2010

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39 - 444

Fax 0331 39 - 418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.1991 und 31.12.2009 nach Verwaltungsbezirken.....	6
2 Bevölkerungsentwicklung im Land Brandenburg 4. Quartal 2004 bis 4. Quartal 2009.....	6
Tabellen	
1 Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg 4. Quartal 2002 bis 4. Quartal 2009.....	7
2 Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	8
3 Bevölkerung im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	9
4 Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	10
5 Wanderungen über die Verwaltungsbezirks- bzw. Landesgrenzen im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	11

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt monatlich die Einwohnerzahl auf Gemeindeebene und wird bundeseinheitlich am Ort der einzigen Hauptwohnung des Einwohners, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet am melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“ durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

„Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (BevStatG) vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290). Zu den Bevölkerungsbewegungen gehören Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle und Wanderungen.

Zweck und Ziele der Statistik

Einwohnerzahlen sind maßgebliche Grundlage u. a. für die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, für die Beteiligung der Länder an der aufkommenden Umsatzsteuer, für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, für die Einteilung der Wahlkreise und Größe der Wahlbezirke sowie für allgemeine Planungsaufgaben. Daneben zählen Wirtschaftsverbände, die Wissenschaft, Medien und Presse, Privatpersonen sowie die gesamte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung.

Erhebungsmethodik

Die Ergebnisse der jeweils letzten Zählung der Bevölkerung werden in der Gliederung nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) sowie der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) über die Gemeindegrenzen fortgeschrieben. Ferner werden die Ergebnisse des Staatsangehörigkeitswechsels, sonstige Bestandskorrekturen sowie Gebietsstandsänderungen berücksichtigt. Bei den Bevölkerungsdaten im früheren Bundesgebiet und Berlin(West) handelt es sich ab 30. Juni 1987 um Fortschreibungszahlen, die auf Ergebnissen der Volkszählung vom 25. Mai 1987 basieren, in den neuen Bundesländern und Berlin(Ost) sind es die Einwohnerzahlen, die auf der Grundlage eines zum 3. Oktober 1990 erstellten Abzugs des früheren Zentralen Einwohnerregisters der DDR ermittelt werden.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, so dass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 und 2009 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

Genauigkeit

Die Qualität der Bevölkerungsfortschreibung hängt wesentlich von der Genauigkeit der Datenlieferung der auskunftspflichtigen Behörden (Meldeämter, Standesämter) sowie von der Einhaltung der melderechtlichen Vorschriften durch die Bürger ab. Die Bevölkerungsfortschreibung ist die einzige Methode, die zwischen zwei Volkszählungen laufend Zahl und Struktur der Gesamtbevölkerung ermittelt. Mit wachsendem zeitlichem Abstand zum letzten Zensus kommt es zu Ungenauigkeiten in der Bevölkerungsfortschreibung.

Aktualität und Pünktlichkeit

Die Monatsergebnisse stehen rund 120 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraumes zur Verfügung, die Jahresergebnisse bis zum 1. August des jeweiligen Folgejahres.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Bestandsdaten zur Bevölkerung aus der Bevölkerungsfortschreibung bilden zusammen mit den Daten der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik ein konsistentes Zahlenwerk. Sie gehen ferner ein in die Berechnung von Kennzahlen wie Geburtenziffern, Sterbetafeln, Heiratsziffern u. ä. und bilden die Grundlage für die regelmäßig durchgeführten amtlichen Bevölkerungsvorberechnungen. Außerdem sind die Bestandszahlen die Basis für den Hochrechnungsrahmen der Stichprobenergebnisse des Mikrozensus.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung werden im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen sowie in Querschnittsveröffentlichungen dargestellt.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Fortgeschriebene Bevölkerung

Die Bevölkerungsfortschreibung wird bundeseinheitlich am Ort der einzigen Hauptwohnung des Einwohners, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet am melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“ durchgeführt.

• Hauptwohnung

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes, so ist eine dieser Wohnungen seine Hauptwohnung, jede weitere Wohnung seine Nebenwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Die Definition der Hauptwohnung ergibt sich aus § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342).

- **Geborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Regional zugeordnet werden die Geburten dem Wohnsitz der Mutter, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

- **Gestorbene (Sterbefälle)**

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten. Regional zugeordnet werden die Sterbefälle dem Wohnort des Verstorbenen, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

- **Geburten- oder Sterbeüberschuss**

Die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- oder Sterbeüberschuss.

- **Zu- und Fortzüge**

Als Zu- bzw. Fortzug gilt der Wechsel der einzigen Wohnung oder des Hauptwohnungsstatus im Falle mehrerer Wohnungen. Die Wanderungen werden durch die An- bzw. Abmeldungsvorgänge oder Änderung des bestehenden Wohnungsstatus auf den Meldestellen bekannt.

- **Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss**

Die Zahl der Zugezogenen abzüglich der Zahl der Fortgezogenen ergibt den Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss (Wanderungsgewinn bzw. Wanderungsverlust).

- **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Seit 01.01.2000 erwerben Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil mindestens seit 8 Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als deutsche Staatsangehörige gezählt.

- **Ausländer**

Personen mit nur fremder oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose gelten als Ausländer. Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

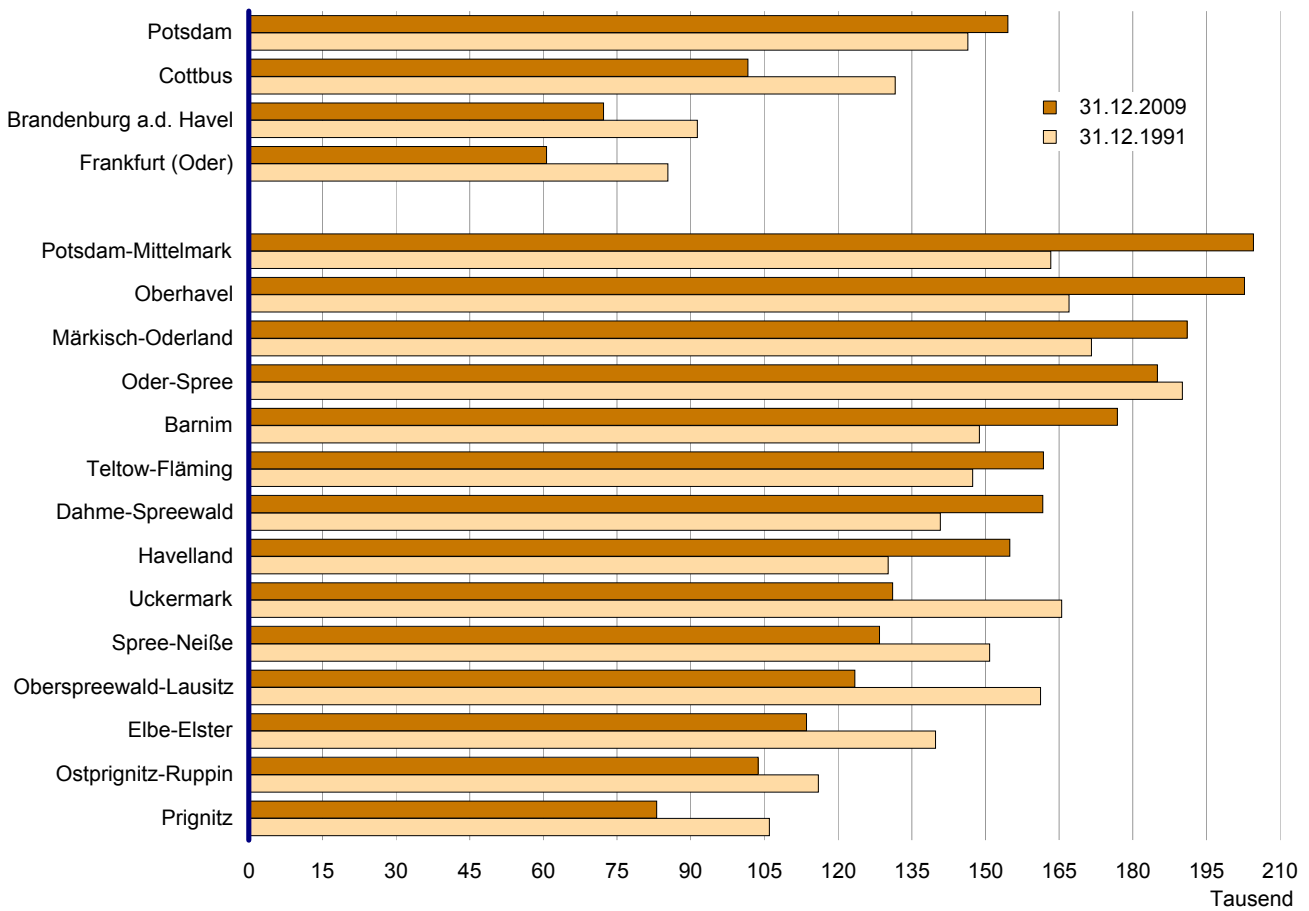
- **Durchschnittsbevölkerung**

Die durchschnittliche Bevölkerung des Quartals ist das arithmetische Mittel der jeweiligen drei Monatsdurchschnitte, die wiederum das arithmetische Mittel aus den Bevölkerungszahlen am Monatsanfang und Monatsende darstellen.

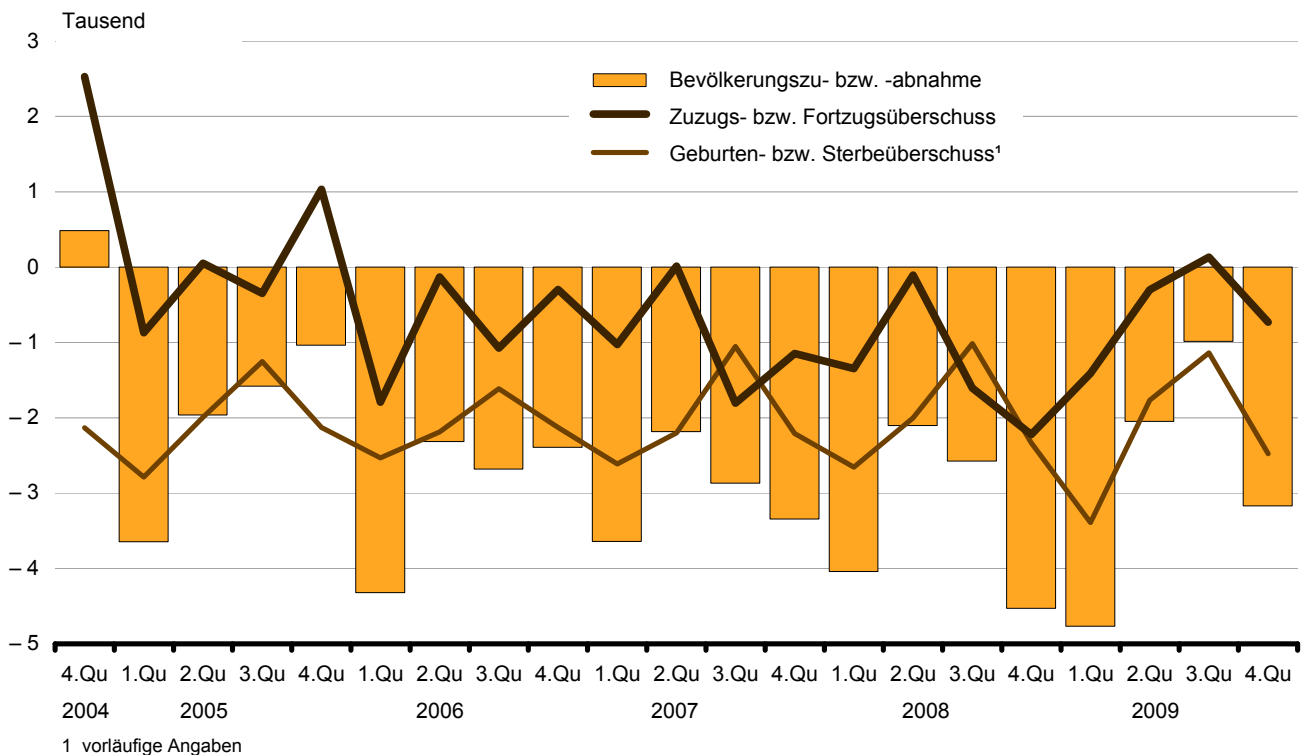
- **Systematiken**

- Gemeindeverzeichnis GV2000 in der jeweiligen aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Verzeichnis der Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssel, Herausgeber: Statistisches Bundesamt, basierend auf dem „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird.
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis, Bonn.

1 Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.1991 und 31.12.09 nach Verwaltungsbezirken



2 Bevölkerungsentwicklung im Land Brandenburg 4. Quartal 2004 bis 4. Quartal 2009



1 Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg

1. Quartal 2002 bis 4. Quartal 2009

Jahr — Quartal	Bevöl- kerungs- stand am Quartals- anfang	Veränderungen			Bevölkerungsstand am Quartalsende	
		Geburten- bzw. Sterbe- über- schuss (-) ¹	Zuzugs- bzw. Fortzugs- über- schuss (-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. -abnah- me (-) ²	absolut	Messzahl 1. Quartal 1991 = 100
2002						
1. Quartal	2 593 040	- 2 558	- 1 806	- 4 364	2 588 676	101,4
2. Quartal	2 588 676	- 2 251	446	- 1 805	2 586 871	101,3
3. Quartal	2 586 871	- 1 286	- 2 127	- 3 414	2 583 457	101,2
4. Quartal	2 583 457	- 2 694	1 616	- 1 078	2 582 379	101,1
2003						
1. Quartal	2 582 379	- 3 284	- 1 793	- 5 077	2 577 302	100,9
2. Quartal	2 577 302	- 2 078	347	- 1 731	2 575 571	100,9
3. Quartal	2 575 571	- 1 294	- 430	- 1 725	2 573 846	100,8
4. Quartal	2 573 846	- 2 235	2 910	675	2 574 521	100,8
2004						
1. Quartal	2 574 521	- 2 452	- 1 170	- 3 622	2 570 899	100,7
2. Quartal	2 570 899	- 2 000	- 392	- 2 392	2 568 507	100,6
3. Quartal	2 568 507	- 1 127	- 159	- 1 287	2 567 220	100,5
4. Quartal	2 567 220	- 2 131	2 529	484	2 567 704	100,6
2005						
1. Quartal	2 567 704	- 2 787	- 871	- 3 643	2 564 061	100,4
2. Quartal	2 564 061	- 1 992	51	- 1 962	2 562 099	100,3
3. Quartal	2 562 099	- 1 252	- 348	- 1 581	2 560 518	100,3
4. Quartal	2 560 518	- 2 128	1 032	- 1 035	2 559 483	100,2
2006						
1. Quartal	2 559 483	- 2 532	- 1 793	- 4 321	2 555 162	100,1
2. Quartal	2 555 162	- 2 189	- 131	- 2 317	2 552 845	100,0
3. Quartal	2 552 845	- 1 614	- 1 073	- 2 682	2 550 163	99,9
4. Quartal	2 550 163	- 2 130	- 296	- 2 391	2 547 772	99,8
2007						
1. Quartal	2 547 772	- 2 613	- 1 028	- 3 639	2 544 133	99,6
2. Quartal	2 544 133	- 2 201	12	- 2 183	2 541 950	99,6
3. Quartal	2 541 950	- 1 053	- 1 805	- 2 869	2 539 081	99,4
4. Quartal	2 539 081	- 2 210	- 1 147	- 3 344	2 535 737	99,3
2008						
1. Quartal	2 535 737	- 2 653	- 1 347	- 4 040	2 531 697	99,1
2. Quartal	2 531 697	- 2 000	- 106	- 2 101	2 529 596	99,1
3. Quartal	2 529 596	- 1 016	- 1 606	- 2 575	2 527 021	99,0
4. Quartal	2 527 021	- 2 330	- 2 221	- 4 528	2 522 493	98,8
2009						
1. Quartal	2 522 493	- 3 390	- 1 408	- 4 767	2 517 726	98,6
2. Quartal	2 517 726	- 1 768	- 299	- 2 047	2 515 679	98,5
3. Quartal	2 515 679	- 1 136	134	- 987	2 514 692	98,5
4. Quartal	2 514 692	- 2 475	- 732	- 3 167	2 511 525	98,4

1 ab Januar 2000 ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Geburten und Sterbefällen; vorläufige Angaben – 2 einschließlich sonstiger Veränderungen

2 Bevölkerungsentwicklung und -stand im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerungs- stand am Quartals- anfang	Veränderungen				Bevölkerungs- stand am Quartals- ende
		Geburten- bzw. Sterbeüber- schuss (-) ¹	Zuzugs- bzw. Fort- zugsüber- schuss (-)	Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) ²		
				Anzahl	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr ³	
Personen insgesamt						
Brandenburg an der Havel	72 277	- 76	61	- 13	- 0,7	72 264
Cottbus	101 349	- 74	387	322	12,6	101 671
Frankfurt (Oder)	60 659	- 65	30	- 34	- 2,2	60 625
Potsdam	153 948	50	600	658	17,0	154 606
Barnim	176 947	- 150	106	- 43	- 1,0	176 904
Dahme-Spreewald	161 760	- 118	55	- 52	- 1,3	161 708
Elbe-Elster	114 187	- 249	- 355	- 601	- 20,8	113 586
Havelland	155 135	- 128	- 23	- 151	- 3,9	154 984
Märkisch-Oderland	191 329	- 152	- 110	- 262	- 5,4	191 067
Oberhavel	202 690	- 209	293	86	1,7	202 776
Oberspreewald-Lausitz	123 892	- 239	- 229	- 466	- 14,9	123 426
Oder-Spree	185 616	- 220	- 336	- 554	- 11,8	185 062
Ostprignitz-Ruppin	104 009	- 100	- 174	- 275	- 10,5	103 734
Potsdam-Mittelmark	204 711	- 122	5	- 117	- 2,3	204 594
Prignitz	83 452	- 140	- 224	- 366	- 17,3	83 086
Spree-Neiße	129 091	- 166	- 456	- 621	- 19,0	128 470
Teltow-Fläming	162 025	- 88	- 89	- 178	- 4,4	161 847
Uckermark	131 615	- 229	- 273	- 500	- 15,0	131 115
Land Brandenburg	2 514 692	- 2 475	- 732	- 3 167	- 5,0	2 511 525
weiblich						
Brandenburg an der Havel	36 710	- 44	41	- 4	- 0,4	36 706
Cottbus	51 655	- 58	156	100	7,7	51 755
Frankfurt (Oder)	31 203	- 42	43	2	0,3	31 205
Potsdam	79 301	13	429	446	22,4	79 747
Barnim	88 966	- 62	93	32	1,4	88 998
Dahme-Spreewald	81 509	- 73	60	- 8	- 0,4	81 501
Elbe-Elster	57 528	- 109	- 162	- 271	- 18,6	57 257
Havelland	78 413	- 89	10	- 81	- 4,1	78 332
Märkisch-Oderland	95 810	- 81	- 56	- 135	- 5,6	95 675
Oberhavel	102 434	- 97	146	50	1,9	102 484
Oberspreewald-Lausitz	62 715	- 120	- 140	- 259	- 16,3	62 456
Oder-Spree	93 275	- 125	- 172	- 299	- 12,7	92 976
Ostprignitz-Ruppin	52 090	- 58	- 88	- 146	- 11,1	51 944
Potsdam-Mittelmark	103 143	- 66	4	- 63	- 2,4	103 080
Prignitz	42 344	- 76	- 95	- 172	- 16,1	42 172
Spree-Neiße	64 541	- 85	- 265	- 350	- 21,4	64 191
Teltow-Fläming	81 306	- 67	- 2	- 67	- 3,3	81 239
Uckermark	65 980	- 132	- 144	- 274	- 16,4	65 706
Land Brandenburg	1 268 923	- 1 371	- 142	- 1 499	- 4,7	1 267 424

1 ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Geburten und Sterbefällen; vorläufige Angaben – 2 einschließlich sonstiger Veränderungen – 3 je 1000 der durchschnittlichen Bevölkerung

3 Bevölkerung im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Quartalsende				Durchschnittsbevölkerung			
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Frauen je 1000 Männer	ins- gesamt	%	männ- lich	weib- lich
Personen insgesamt								
Brandenburg an der Havel	72 264	35 558	36 706	1 032,3	72 292	2,9	35 576	36 716
Cottbus	101 671	49 916	51 755	1 036,8	101 554	4,0	49 841	51 713
Frankfurt (Oder)	60 625	29 420	31 205	1 060,7	60 697	2,4	29 462	31 235
Potsdam	154 606	74 859	79 747	1 065,3	154 328	6,1	74 745	79 583
Barnim	176 904	87 906	88 998	1 012,4	176 912	7,0	87 944	88 968
Dahme-Spreewald	161 708	80 207	81 501	1 016,1	161 719	6,4	80 224	81 496
Elbe-Elster	113 586	56 329	57 257	1 016,5	113 834	4,5	56 470	57 364
Havelland	154 984	76 652	78 332	1 021,9	155 049	6,2	76 689	78 360
Märkisch-Oderland	191 067	95 392	95 675	1 003,0	191 171	7,6	95 452	95 720
Oberhavel	202 776	100 292	102 484	1 021,9	202 752	8,1	100 286	102 466
Oberspreewald-Lausitz	123 426	60 970	62 456	1 024,4	123 624	4,9	61 067	62 557
Oder-Spree	185 062	92 086	92 976	1 009,7	185 333	7,4	92 214	93 119
Ostprignitz-Ruppin	103 734	51 790	51 944	1 003,0	103 830	4,1	51 840	51 990
Potsdam-Mittelmark	204 594	101 514	103 080	1 015,4	204 611	8,1	101 519	103 092
Prignitz	83 086	40 914	42 172	1 030,7	83 244	3,3	41 000	42 243
Spree-Neiße	128 470	64 279	64 191	998,6	128 741	5,1	64 402	64 339
Teltow-Fläming	161 847	80 608	81 239	1 007,8	161 888	6,4	80 642	81 246
Uckermark	131 115	65 409	65 706	1 004,5	131 349	5,2	65 531	65 818
Land Brandenburg	2 511 525	1 244 101	1 267 424	1 018,7	2 512 927	100	1 244 903	1 268 024
Ausländer								
Brandenburg an der Havel	1 952	1 077	875	812,4	1 944	0,1	1 077	868
Cottbus	3 699	2 058	1 641	797,4	3 665	0,1	2 037	1 628
Frankfurt (Oder)	2 897	1 404	1 493	1 063,4	2 902	0,1	1 419	1 484
Potsdam	8 026	4 377	3 649	833,7	8 065	0,3	4 405	3 660
Barnim	4 326	2 346	1 980	844,0	4 339	0,2	2 360	1 979
Dahme-Spreewald	4 345	2 451	1 894	772,7	4 353	0,2	2 467	1 886
Elbe-Elster	1 819	1 194	625	523,5	1 816	0,1	1 195	621
Havelland	2 592	1 299	1 293	995,4	2 616	0,1	1 326	1 290
Märkisch-Oderland	4 226	2 414	1 812	750,6	4 251	0,2	2 434	1 817
Oberhavel	3 610	1 730	1 880	1 086,7	3 607	0,1	1 722	1 886
Oberspreewald-Lausitz	3 046	1 987	1 059	533,0	3 026	0,1	1 967	1 059
Oder-Spree	6 110	3 827	2 283	596,6	6 103	0,2	3 825	2 278
Ostprignitz-Ruppin	2 017	1 313	704	536,2	2 007	0,1	1 311	696
Potsdam-Mittelmark	4 449	2 391	2 058	860,7	4 456	0,2	2 395	2 061
Prignitz	1 039	609	430	706,1	1 033	0,0	608	424
Spree-Neiße	3 486	2 100	1 386	660,0	3 501	0,1	2 107	1 395
Teltow-Fläming	3 572	2 087	1 485	711,5	3 597	0,1	2 116	1 481
Uckermark	3 693	2 301	1 392	605,0	3 698	0,1	2 314	1 385
Land Brandenburg	64 904	36 965	27 939	755,8	64 979	2,6	37 083	27 896

**4 Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009¹
nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Lebendgeborene			Tot- gebo- rene	Gestorbene		
	ins- gesamt	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern			ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr	
		Anzahl	je 1000 Lebend- geborene			Anzahl	je 1000 Lebend- geborene ²
Personen insgesamt							
Brandenburg an der Havel	141	98	695,0	–	217	–	–
Cottbus	210	142	676,2	1	284	–	–
Frankfurt (Oder)	127	71	559,1	2	192	–	–
Potsdam	397	228	574,3	3	347	2	5,0
Barnim	340	228	670,6	6	490	3	8,8
Dahme-Spreewald	315	184	584,1	3	433	2	6,3
Elbe-Elster	152	90	592,1	1	401	1	6,6
Havelland	323	176	544,9	1	451	–	–
Märkisch-Oderland	373	256	686,3	3	525	2	5,4
Oberhavel	408	242	593,1	5	617	2	4,9
Oberspreewald-Lausitz	197	137	695,4	1	436	–	–
Oder-Spree	334	225	673,7	–	554	–	–
Ostprignitz-Ruppin	203	140	689,7	–	303	–	–
Potsdam-Mittelmark	383	216	564,0	2	505	1	2,6
Prignitz	130	96	738,5	2	270	–	–
Spree-Neiße	207	123	594,2	–	373	1	4,8
Teltow-Fläming	337	204	605,3	5	425	1	3,0
Uckermark	226	137	606,2	1	455	1	4,4
Land Brandenburg	4 803	2 993	623,2	36	7 278	16	3,5
weiblich							
Brandenburg an der Havel	67	46	686,6	–	111	–	–
Cottbus	99	76	767,7	1	157	–	–
Frankfurt (Oder)	50	29	580,0	–	92	–	–
Potsdam	191	115	602,1	–	178	–	–
Barnim	187	128	684,5	2	249	1	5,3
Dahme-Spreewald	146	81	554,8	2	219	1	6,8
Elbe-Elster	88	56	636,4	1	197	–	–
Havelland	159	81	509,4	1	248	–	–
Märkisch-Oderland	191	136	712,0	1	272	2	10,5
Oberhavel	204	125	612,7	3	301	–	–
Oberspreewald-Lausitz	95	64	673,7	1	215	–	–
Oder-Spree	160	115	718,8	–	285	–	–
Ostprignitz-Ruppin	96	65	677,1	–	154	–	–
Potsdam-Mittelmark	186	106	569,9	–	252	–	–
Prignitz	55	43	781,8	1	131	–	–
Spree-Neiße	101	58	574,3	–	186	1	9,9
Teltow-Fläming	155	92	593,5	1	222	1	6,5
Uckermark	91	59	648,4	–	223	1	11,0
Land Brandenburg	2 321	1 475	635,5	14	3 692	7	3,0

¹ ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Fällen; vorläufige Angaben – ² bei den kreisfreien Städten und Landkreisen bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei dem Land Brandenburg berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts).

5 Wanderungen über die Verwaltungsbezirks- bzw. Landesgrenzen im Land Brandenburg im 4. Quartal 2009 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Insgesamt							
Brandenburg an der Havel	668	297	607	328	61	92	- 31
Cottbus	1 375	736	988	627	387	278	109
Frankfurt (Oder)	829	567	799	531	30	- 6	36
Potsdam	2 671	1 803	2 071	1 378	600	175	425
Barnim	2 330	1 261	2 224	1 237	106	82	24
Dahme-Spreewald	2 344	1 167	2 289	1 098	55	- 14	69
Elbe-Elster	909	349	1 264	682	- 355	- 22	- 333
Havelland	1 899	1 025	1 922	996	- 23	- 52	29
Märkisch-Oderland	2 648	1 177	2 758	1 258	- 110	- 29	- 81
Oberhavel	2 855	1 597	2 562	1 288	293	- 16	309
Oberspreewald-Lausitz	1 000	417	1 229	642	- 229	- 4	- 225
Oder-Spree	2 346	1 073	2 682	1 147	- 336	- 262	- 74
Ostprignitz-Ruppin	1 098	378	1 272	563	- 174	11	- 185
Potsdam-Mittelmark	2 685	1 277	2 680	1 204	5	- 68	73
Prignitz	819	311	1 043	526	- 224	- 9	- 215
Spree-Neiße	943	368	1 399	723	- 456	- 101	- 355
Teltow-Fläming	1 922	1 034	2 011	1 088	- 89	- 35	- 54
Uckermark	1 261	538	1 534	791	- 273	- 20	- 253
Land Brandenburg	30 602	15 375	31 334	16 107	- 732	-	- 732
weiblich							
Brandenburg an der Havel	287	137	246	151	41	55	- 14
Cottbus	623	325	467	310	156	141	15
Frankfurt (Oder)	424	302	381	258	43	- 1	44
Potsdam	1 462	1 007	1 033	696	429	118	311
Barnim	1 173	654	1 080	599	93	38	55
Dahme-Spreewald	1 174	584	1 114	527	60	3	57
Elbe-Elster	470	182	632	337	- 162	- 7	- 155
Havelland	964	520	954	480	10	- 30	40
Märkisch-Oderland	1 274	574	1 330	606	- 56	- 24	- 32
Oberhavel	1 417	784	1 271	622	146	- 16	162
Oberspreewald-Lausitz	487	192	627	318	- 140	- 14	- 126
Oder-Spree	1 122	482	1 294	559	- 172	- 95	- 77
Ostprignitz-Ruppin	526	177	614	275	- 88	10	- 98
Potsdam-Mittelmark	1 299	627	1 295	564	4	- 59	63
Prignitz	413	153	508	246	- 95	- 2	- 93
Spree-Neiße	435	176	700	365	- 265	- 76	- 189
Teltow-Fläming	893	470	895	446	- 2	- 26	24
Uckermark	593	247	737	376	- 144	- 15	- 129
Land Brandenburg	15 036	7 593	15 178	7 735	- 142	-	- 142

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B
Tel. 030 9021 - 3855
Fax 030 9028 - 4023
bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden
A I 4, A V 2 – jährlich
- Bevölkerung der Gemeinden
A I 2 – halbjährlich
- Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht
A I 3 – jährlich
- Bevölkerungsprognose
A I 8 – 2-jährig
- Einbürgerungen
A I 9 – jährlich
- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene
A II 1 – jährlich
- Wanderungen
A III 1 – vierteljährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich
- Sterbefälle nach Todesursachen
A IV 10 – jährlich
- Gebiets- und Namensänderungen
A V 1 – jährlich

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt
Fachserie 1,

- Natürliche Bevölkerungsbewegung
Reihe 1.1 – jährlich
- Wanderungen
Reihe 1.2 – jährlich
- Fortschreibung
Reihe 1.3 – jährlich
- Einbürgerungen
Reihe 2.1 – jährlich

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes stehen im Internet (www.destatis.de) im Publikationsservice zur Verfügung.